

Das Glühlampen-Paradoxon

Empirische Evidenz für den dt. Beleuchtungsmarkt

Matthias Rodemeier
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Motivation

Warum entscheidet sich ein Großteil von Verbrauchern trotz hoher finanzieller Einsparmöglichkeiten gegen energieeffiziente Produkte?

Ersparnisse durch Investition in ein energieeffizientes Produkt sind oftmals um ein vielfaches höher als Renditen und Zinsen auf Finanzmärkten.

→ „Glühlampen-Paradoxon“

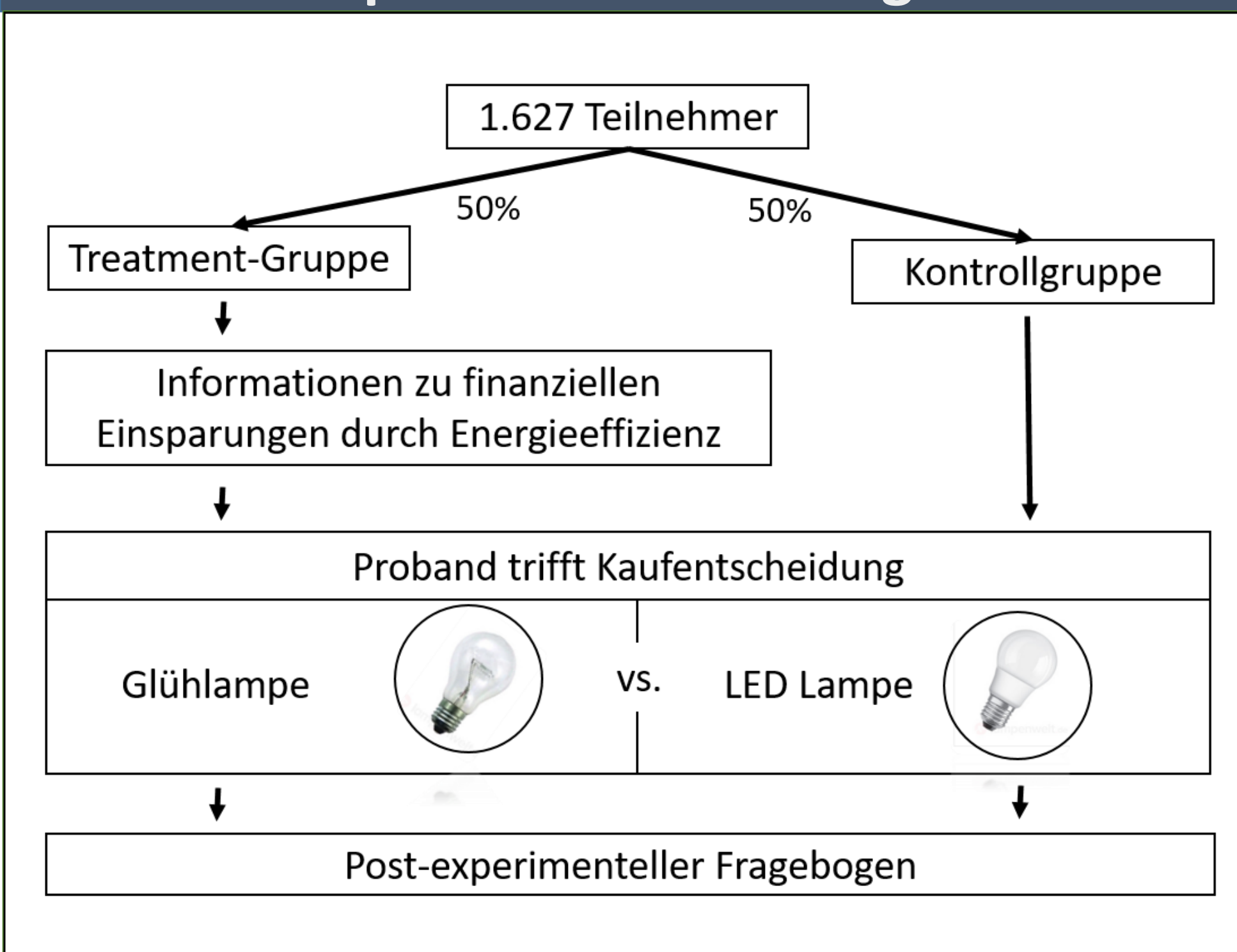
Hypothese: Verbraucher unterschätzen systematisch das Einsparpotenzial von Energieeffizienz bei der Kaufentscheidung.

Methodik

Experiment mit 1.627 Teilnehmern, bei dem Probanden eine Kaufentscheidung zwischen einer traditionellen Glühlampe und einer energieeffizienten LED-Lampe treffen müssen.

Zufällig ausgewählte Teilnehmer erhalten zusätzliche Informationen, wie viel Euro an Stromkosten Sie mit der LED im Vergleich zur Glühlampe sparen.

Experimentelles Design



Kontakt

Matthias Rodemeier
Centrum für Angewandte Wirtschaftsforschung
Lehrstuhl für Mikroökonomik, insb. Energie- und Ressourcenökonomik
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
rodemeier@wwu.de
Website: <https://www.wiwi.uni-muenster.de/ceres/en/>
Tel.: +49 251 83 22978

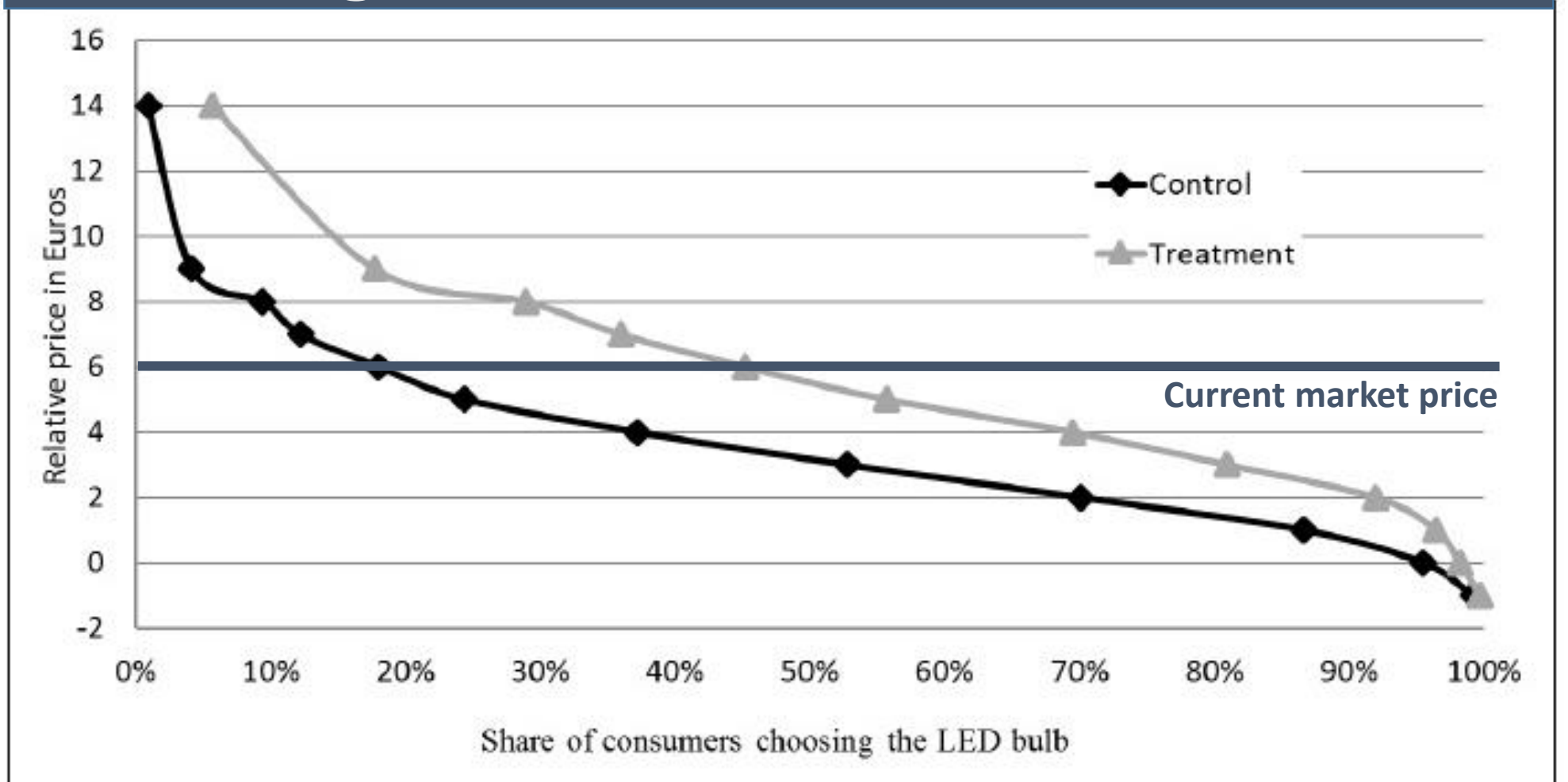
Hauptergebnisse

Nur 19% der Probanden in der Kontrollgruppe kaufen die LED zum aktuellen Marktpreis.

Von den Probanden in der Treatment-Gruppe kaufen **hingegen 45%** die LED!

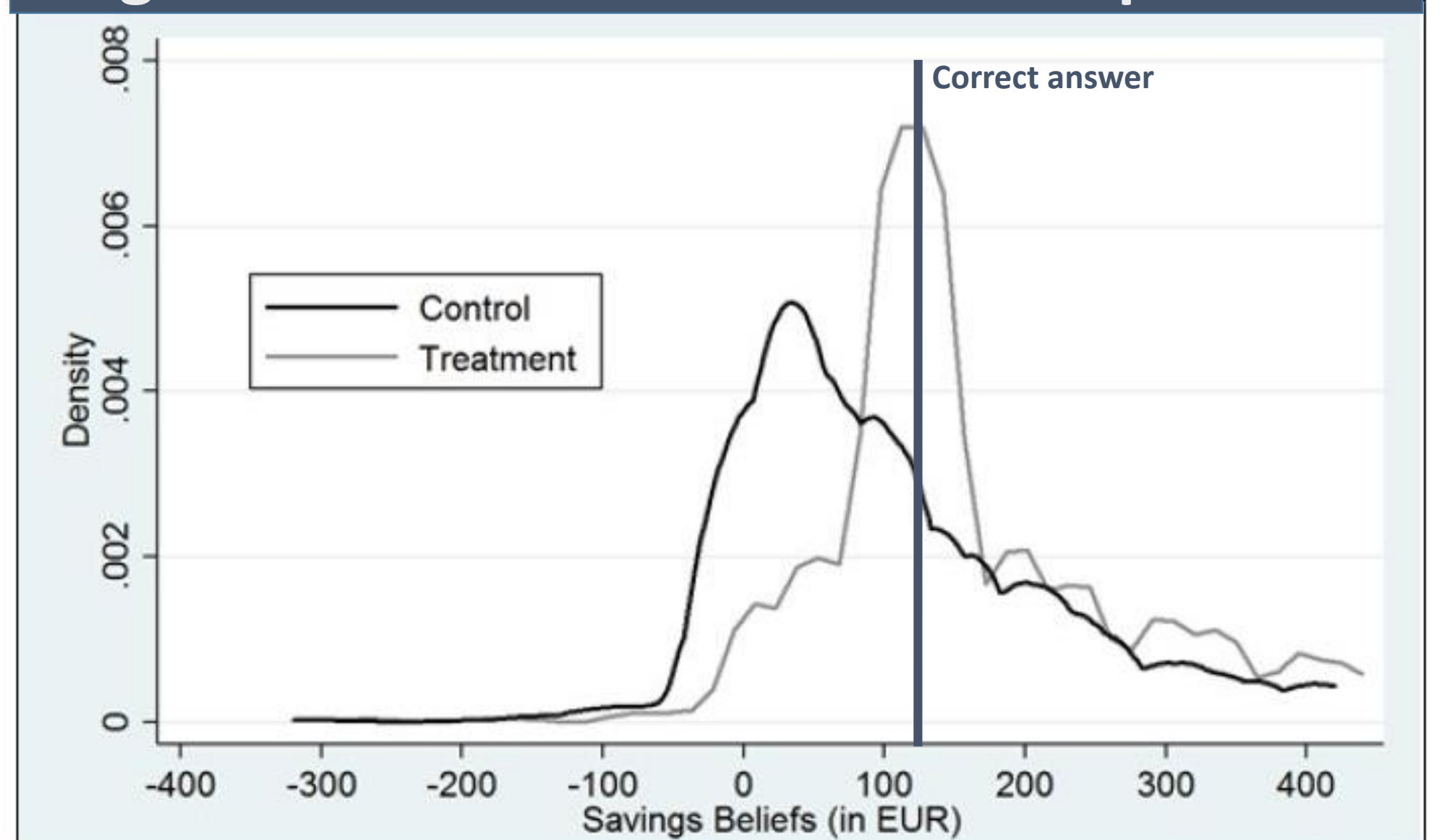
Durch die Informationsbereitstellung sparen 26% der Verbraucher ca. 120€ an Stromkosten pro gekaufter Lampe.

Nachfrage nach LED zu verschied. Preisen



Notes: The relative price is defined as the price of the LED minus the price of the incandescent.

Frage an Probanden: Wie viel Euro spart LED?



Fazit

Die derzeitige Wissenslücke im Bereich Energieeffizienz mindert sowohl die Möglichkeit der optimalen Investitionsentscheidungen, als auch den Wohlstand der Verbraucher.

Aus verbraucherpoltischer Sicht, empfiehlt sich die Bereitstellung konkreter Informationen zu dem finanziellen Einsparpotenzial energieeffizienter Investitionsgüter. Die bestehende undurchsichtige EU-Energieverbrauchskennzeichnung (A+++ bis D) verfehlt diese Funktion.